

Silvesterlauf zum 40. Mal

PÖNITZ. In Pönitz wird der Jahresausklang traditionell sportlich angegangen - und das schon seit 40 Jahren. Zur Jubiläumsausgabe des Silvesterlaufs am Mittwoch, 31. Dezember, schnüren Hunderte Hobbyläufer, Walker, Nordic-Walker und Wanderer ihre Sportschuhe. Start ist um 9 Uhr am Sportpark am Wiesenweg mit den Strecken über 7,5 und 15 Kilometer. Vom Gelände des veranstaltenden Vereins SVG Pönitz geht es für die Teilnehmer des 7,5-Kilometer-Kurses zunächst Richtung Ahrensböck, dann auf die Feldwege um Obersteenrade. Die 15-Kilometer-Runde führt ebenfalls zunächst Richtung Ahrensböck, dann Richtung Gießelrade an Obersteenrade vorbei durch die Felder zurück zum Sportpark Pönitz.

Anmeldungen sind ausschließlich vor Ort am Veranstaltungstag ab 7 Uhr möglich. Die Startgebühr inklusive Heißgetränk, Berliner und Medaille im Ziel beträgt 7 Euro. Zur Anmeldung soll möglichst eine bereits ausgefüllte Anmeldekarte mitgebracht werden. Diese liegen bereits vielerorts aus oder können auf der Internetseite des Vereins unter www.svg-poenitz.de ausgedruckt werden kann.



Die SVG Pönitz freut sich auf zahlreiche Teilnehmer zum Silvesterlauf. Foto: LN-Archiv

Haushalt 2026: „Wir können wichtige Projekte angehen“

Letzter Finanzplan von Ratekaus Bürgermeister Keller – Investitionen in Schulen, Straßen und Feuerwehr

RATEKAU. Thomas Keller sitzt in seinem Büro, vor ihm auf dem Tisch liegt der Finanzplan seiner Gemeinde für das kommende Jahr. Für seinen 18. und letzten Haushalt als Ratekauer Verwaltungschef hätte er sich einen Schuldenwert von weniger als einer Million Euro gewünscht. Dennoch kann er mit Kämmerer Dennis Jaacks den Gemeindevorstand am 18. Dezember einen ausgeglichenen Haushalt mit einer Verschuldung von lediglich 71 Euro pro Einwohner, insgesamt 1,06 Millionen Euro, vorlegen.

Anders als in anderen Kommunen, deren Finanzlage laut Keller äußerst angespannt sei, sehen die Finanzen in Ratekau ganz gut aus, betont Keller. „Wir kommen mit den Rahmenbedingungen hin und können wichtige Projekte angehen“, sagt der 54-Jährige. So investiert die Gemeinde mit ihren 13 Dorfschaften im kommenden Jahr 11 Millionen Euro – für die nächsten fünf Jahre sogar insgesamt 41 Millionen Euro – unter anderem in größere Projekte wie der Sanierung der Sporthalle Pansdorf, dem Komplettausbau der Pansdorfer Schulkoppel und der Tannenbergsstraße sowie der Straßensanierung in Rohlsdorf.

Auch die vier eigenen Kindertagesstätten würden sich in den Investitionen wiederfinden, sagt



Ratekaus Bürgermeister Thomas Keller (l.) und Kämmerer Dennis Jaacks legen der Politik einen ausgeglichenen Haushalt 2026 vor. Foto: Beke Zill

Keller. So soll unter anderem in der evangelischen Kita in Ratekau weiter angebaut werden. Auch in die Offene Ganztagschule Pansdorf wird investiert.

Thomas Keller sagt mit Blick auf die Maßnahmen: „Ende 2026 sind wir fertig mit der Sanierung der Sporthalle Pansdorf. Wir wollen sehen, dass wir da schnell durchkommen. Für Rohlsdorf bedeutet die Maßnahme eine lange Durst-

strecke: Wir reden von einer Bauzeit von mindestens zwei Jahren.“

Im Fokus 2026 steht auch der Neubau der Feuerwehr Sereetz. Bei der Realisierung des Projektes helfen die finanzschwachen Gemeinde die zugesicherten 6,8 Millionen Euro aus dem Bundesinvestitionsprogramm. „Wir können die 6,8 Millionen Euro für Investitionen, die wir planen, einsetzen“, sagt Keller erfreut.

Neben der Feuerwehr Sereetz würden auch der Bau neuer Kunstrasenplätze in Pansdorf und Sereetz sowie die Anschaffung zweier Löschfahrzeuge für die Wehren in Offendorf und Sereetz und ein Mannschaftswagen für Offendorf in das Programm mit aufgenommen werden, betont der Bürgermeister.

Baubeginn des neuen Feuerwehrgerätehauses am neuen

Standort an der Schwartauer Straße in Sereetz für knapp 5,1 Millionen Euro soll laut Keller im Mai sein. „Wir sind so weit, dass es losgehen kann“, erklärt er.

Auch für die Feuerwehr Offendorf sieht der Haushalt in den kommenden fünf Jahren eine Investition in Höhe von insgesamt 2,7 Millionen Euro vor. „Wir kommen hoffentlich 2026 zum Spatenstich“, sagt Keller. Von den acht Feuerwehren in der Gemeinde wartet nur noch Warnsdorf auf einen Neubau.

Trotz hoher Investitionen schafft es die Gemeinde, einen guten Haushalt aufzustellen. „Wir müssen mit dem Geld auskommen, was wir haben. In den vergangenen Jahren haben wir immer sehr vorsichtig agiert“, erklärt Keller. Durch das gute Wirtschaften musste die Gemeinde seit 2016 auch keinen Kredit aufnehmen. „Wir haben eine gesunde Finanzstruktur, davon zehren wir“, betont Kämmerer Dennis Jaacks.

Für die Zukunft hofft Thomas Keller, der am 31. Juli 2026 aus seinem Amt ausscheidet, dass die Gemeinde auf dem Kurs bleiben könne. „Ich freue mich, dass ich einen ausgeglichenen Haushalt und geordnete Finanzstrukturen hinterlassen kann. So habe ich mir das zum Abschied gewünscht.“ **BZ**

LN

Bernhard Paul's

★ 1. LÜBECKER ROCKIN' RONCALLI WEIHNACHTSCIRCUS ★

11. DEZ BIS 6. JAN

AM HOLSTENTOR

ROCKIN' RONCALLI

WEIHNACHTS CIRCUS

Eine Show von Adrian Paul-Roncalli

Exklusiv mit LILI PAUL-RONCALLI

GOURMET KONZERT

Exklusives 3-Gänge-Menü

- Optional zubuchbar -

TICKETS ☎ 0451 / 880 799 00

WWW.RONCALLI.DE